

# X<sup>b</sup>. Rast. (Spätere Fassung.)

Mässig.

Singstimme.

Pianoforte.

Nun merk'ich erst, wie müd'ich bin, da

ich zur Ruh' mich le - ge; das Wandern hielt mich mun - ter hin auf un - wirth - ba - rem

*leise*

We - ge. Die Fü - sse fru - gen nicht nach Rast, es war zu kalt zum Stehen; der

*stark*

*leise*

Rü - cken fühl - te kei - ne Last, der Sturm half fort mich we - hen, der.

*pp*

*cresc.*

*f*

*pp*

*stark*

Rü - cken fühl - te kei - ne Last, der Sturm half fort mich we - hen.

*cresc.*

*f*

In ei-nes Köhlers en-gem Haus hab' Obdach ich ge - fun - den;

doch mei-ne Glieder ruh'n nicht aus, so brennen ih-re Wun-den. Auch

du, mein Herz, in Kampf und Sturm so wild und so ver - wegen, fühlst in - der Still' erst deinen Wurm

mit hei-sssem Stich sich re - gen, fühlst in - der Still' erst dei-nen Wurm

mit heissem Stich sich re - gen.